

OBRASSO
CLASSIC EVENTS

PRESENTS

HIGHLIGHTS SPRING ~ SUMMER

IM KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM LUZERN ~ KONZERTSAAL

2005



SLUB
Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie



Julia Fischer, Violine

Julia Fischer ist eine aussergewöhnliche Erscheinung in der jungen Musikergeneration. Mit ihren 21 Jahren hat sie sich international einen grossen Namen gemacht. Im Januar 2005 debütierte Julia Fischer mit grossem Erfolg bei Publikum und Presse beim New York Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Zubin Mehta in der Carnegie Hall. Julia Fischer spielt die -Booth-Violine von Antonio Stradivarius aus dem Jahre 1716. Dieses brillante Instrument ist eine Leihgabe der Nippon Music Foundation.

Julia Fischer

Dresdner Philharmonie

Dirigent: Dimitri Kitajenko, Solistin: Julia Fischer, Violine

Programm

Ludwig van Beethoven
Egmont Ouvertüre f-moll op. 84

Ludwig van Beethoven
Konzert für Violine und
Orchester in D-Dur op. 61
Solistin: Julia Fischer, Violine

★★★

Peter J. Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 5 in e-moll op. 64

Programmatik der Orgel vorbehalten

Dresdner Philharmonie

Die Dresdner Philharmonie, das Konzertorchester der sächsischen Landeshauptstadt, prägt mit ihren jährlich über 80 Konzerten in Dresden wesentlich das Kulturleben der Stadt. Die Konzerte des aus 450-jähriger Dresdner Ratsmusiktradition hervorgegangenen Orchesters, das sein Domizil seit 1969 im Kulturpalast am Altmarkt hat, sind für Tausende Dresdner und für die Gäste der Elbmetropole Anziehungspunkt. Gastspielreisen führten die Philharmoniker bisher durch ganz Europa, bis nach China, Japan, Israel, Südamerika und in die USA.

Ihre Entstehung führt die Dresdner Philharmonie auf die Einweihung des ersten Konzertsalles am 29. November 1870 in Dresden zurück. Mit dem Gewerbehauseaal erhielt die Bürgerschaft Gelegenheit zur Organisation grosser Orchesterkonzerte. Damit trat die Entwicklung eines vom höfischen Leben unabhängigen, öffentlichen Konzertwesens der Stadt in ein neues Stadium ein. Das damalige -Gewerbehauseorchester- veranstaltete ab 1885 Philharmonische Konzerte in Dresden, die dem Klangkörper 1915 den Titel -Dresdner Philharmonisches Orchester- eintrugen.

In der Vergangenheit haben unter anderem Brahms, Tschaikowski, Dvorák und Strauss eigene Werke mit dem Orchester aufgeführt. Als Chefdirigenten waren seit 1934 Paul van Kempen, Carl Schuricht, seit 1945 Heinz Bongartz, Horst Förster, Kurt Masur, Günther Herbig, Herbert Kegel, Jörg-Peter Weigle und Michel Plasson tätig, mit denen auch zahlreiche Schallplatten- bzw. CD-Einspielungen vorliegen.

Heute gehört der Klangkörper zu den führenden Orchestern Deutschlands. In der Zeit von 2001 bis 2005 prägte Marek Janowski, ein exzellenter Künstler von Weltformat, das ausserordentliche künstlerische Leistungsvermögen des Klangkörpers. Der Stardirigent Kurt Masur wurde vom Orchester zu seinem Ehrendirigenten ernannt.



Dresdner Philharmonie